

Fell – DER wertvolle Rohstoff

Wie aus Kaninchenfell ein wertvoller Rohstoff entsteht



Fellmode gestern...



und heute

Tierfell gestern

Früher waren Tierfelle für den Menschen überlebenswichtig, boten sie doch die einzige Möglichkeit, sich vor der beissenden Kälte zu schützen.

Tierfell heute

Heute verarbeiten die Fellnäherinnen Felle, die in der Kaninchenzucht als Nebenprodukt anfallen. Aus ihnen entstehen wertvolle Mäntel, Jacken, Gilets, Kuscheltiere und Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Das Kaninchenfell ist ein herrlicher Werkstoff. Es ist weich und warm und bietet tausend Möglichkeiten in der Verwendung. Sein Glanz und seine Fülle sind Gewähr, dass die Tiere von ihren Züchterinnen und Züchtern tiergerecht gehegt und gepflegt wurden. Kein Kunstpelz kann es je ersetzen.

Fellnähen

Das Hobby Fellnähen wird von so genannten Tierschützern immer wieder mit der Luxuspelzproduktion in den gleichen Topf gewor-

fen. Davon distanzieren sich die Fellnäherinnen, denn sie verwerten den schönsten und wertvollsten Schlacht-Rohstoff der Welt. Wie schade wäre es, wenn dieser in der Kadaververwertung enden würde. Fellnäherinnen in der Schweiz sind über 60 Fellnähergruppen angeschlossen, die jährlich einige Tausend Kaninchenfelle verwerten und verarbeiten.

Diese Punkte sind bei der Vorbereitung zur Verwertung und Verarbeitung von Kaninchenfell zu beachten

Schlachtreife

Ein Kaninchen sollte je nach Rasse mindestens sechs bis acht Monate alt sein und ein voll ausgeprägtes Winterfell mit dichter Unterwolle haben. Felle mit dunklen Flecken auf der Fleischseite sind minderwertig und für die Verarbeitung unbrauchbar, weil die Haarung noch nicht abgeschlossen ist. Bei zu jungen Tieren ist zudem die Fellhaut noch nicht stark genug.

Schlachten

- Das geschlachtete Kaninchen an den Hinterläufen aufhängen
- Das Fell vom Sprunggelenk bis zur Blume aufschneiden und von den Hinterläufen lösen
- Ab jetzt das Messer möglichst nicht mehr benutzen
- Vorderpfoten nicht zu nahe am Körper abschneiden (mindestens drei Zentimeter stehen lassen)
- Ohrmuscheln über dem Schädelknochen wegschneiden
- Fell um die Augen lösen, Kopf ganz ausziehen, nicht abschneiden!



Spannen

- Haarseite nach innen kehren
- Fell über einen Spanner stülpen
- Rücken (Grotze) gegen Bauch aufspannen. Der Rücken soll schön zwischen den beiden Spannerschenkeln liegen. Da die Felle in der Zurichterei maschinell aufgeschnitten werden, können bei falsch aufgespannten Fellen Teile verlorener gehen.
- Fell nach unten ziehen und mit Klammern oder Reissnägeln befestigen. Beim Aufspannen dürfen sich keine Falten und Rollen bilden. Dort kann es nicht trocknen, es wird schimmelig oder verfault. Die Folgen sind kahle Stellen im geliderten Fell.
- Fett und Fleischreste abschaben



Fell rechts wurde falsch aufgespannt, grosser Fellverlust

Trocknen.....

Das aufgespannte Fell wird ausser Reichweite von Hunden und Katzen an einem schattigen Ort im Freien oder in einem gut durchlüfteten Raum getrocknet (gegen Fliegen schützen). Das Fell muss innert einer Woche trocken sein. Ungeeignete Orte sind an der Sonne, in der Heizung, im feuchten Keller und in feuchter Witterung.



Von Tieren angefressen

..... und aufbewahren

Sobald die Haut trocken ist, spätestens aber nach einer Woche wird das Fell vom Spanner genommen und an einem schattigen, luftigen Ort zur weiteren Trocknung aufgehängt. Felle sind regelmässig und in kurzen Zeitabständen auf

Schädlingsbefall und Tierfrass (Mäuse) zu kontrollieren. Sie dürfen nicht zusammenkleben. Bei warmer Witterung eventuell zusätzlich mit Noflo bestäuben und so rasch wie möglich in die Zurichterei bringen.

Zurichten

Das Zurichten (Veredeln) des Kaninchenfells ist ein recht komplizierter Vorgang. Er wird gewissenhaft und umweltschonend in einer Zurichterei ausgeführt. Der Besuch einer Zurichterei ist lohnend und informativ.

Aufbewahren der zugerichteten Felle

Das Fell lebt weiter – zum Leben braucht es Luft!

Der beste Ort zur Aufbewahrung ist ein trockener, nicht zu warmer Raum. Bananenschachteln eignen sich gut zur Lagerung von Kaninchenfellen. Sie werden Fellseite auf Fellseite und Lederseite auf Lederseite gelegt (kein Papier dazwischen legen, dieses fördert das Austrocknen).

Felle dürfen keinesfalls in Plastiksäcken aufbewahrt werden, sonst ersticken sie und werden unbrauchbar.

Verarbeiten von Kaninchenfellen

Das Fellnähen ist – wie das Züchten von Kaninchen – ein interessantes, vielseitiges und sinnvolles Hobby. Was gibt es Schöneres als ein Kleidungsstück aus den weichen warmen Fellen der eigenen Kaninchen selber zu entwerfen, zu nähen und zu tragen?



FELLNÄHEN SCHWEIZ
www.fellnaehen.ch

Verantwortliche Kurswesen
Anja Marquardt
Rütliweg 9, 6045 Meggen
Natel 078 885 71 44
Mail kontakt@pelzatelier.ch